Hier der Stand der Dinge Mitte September 2018, übermittelt von Giorgos Archontopoulos, dem Chef der Gewerkschaft der Wasserbetriebe in Thessaloniki EYATH:

Στις 12/09/2018 4:57 μμ, ο Γ.Αρχοντοπουλος έγραψε:

Sehr geehrte

hier die neuesten Nachrichten über das griechische Wasser:

Über unsere Klage gegen die Übertragung von 51% an den Superfund wird am 30. Oktober dieses Jahres entschieden.

Die griechische Regierung verkauft 24% des Wassers von Thessaloniki (EYATH) und 11% des Wassers von Athen (EYDAP). Sie planten, sie letzten August zu verkaufen, aber es scheint, dass sie etwas Zeit gewinnen wollen.

TAIPED (HRADF.gr), der diese Teile (24% & 11%) hat, setzt sich für ein PPP-Modell ein. Das bedeutet, dass der multinationale Konzern, der diese Teile kaufen wird, auch das Management der Unternehmen hat. Ein alternatives Szenario ist der "strategische Investor", d.h. sie geben die Teile an einen erfahrenen multinationalen Konzern, der das Unternehmen technisch unterstützen kann, es ist auch eine Art PPP.

Wir (die Gewerkschaft) hatten im vergangenen Juni ein Treffen mit **SUEZ**. Sie scheinen sich sicher für den Verkauf der Teile an sie zu sein, haben dabei einen Vorteil, weil sie bereits die 5,5% von EYATH haben.

Wir können versuchen, einige Treffen mit Gouverneursbediensteten hier zu haben, um ihnen eure Unterschriften zu überreichen. Es wird sehr hilfreich sein bei der Übergabe eine Erklärung von euch allen zu haben, die die Unterschriften gesammelt haben.

Die Regierung fordert, dass die Memoranden vorbei sind, aber die Richtlinien der Memorandums sind noch bis 2060 gültig!

Die Regierung bereitet sich auf die nächsten Wahlen vor, so dass alles, was in Bezug auf die Wasserprivatisierung gegen sie spricht, jetzt nützlich ist.

Wir sind euch allen und den Deutschen für die Unterstützung sehr dankbar.

Bis auf Wasser ist alles andere hier privatisiert oder teilweise privatisiert, also ist es die letzte Grenze, das Wasser öffentlich zu halten!

viele Wünsche und mit all unserer Solidarität,

Giorgos